

Diskothek brennt völlig aus

Feuer vernichtet „Singleparty“ im Euro-Park – Polizei geht von Brandstiftung aus



Ermittler der Polizei suchten gestern in der ausgebrannten Diskothek „Singleparty“ im Euro-Park an der Schulstraße nach Hinweisen auf den Brandherd. Sie fanden Spuren von Brandbeschleunigern. —FOTO: ANDREAS TRUXA

VON MICHAEL BRANDENBURG

Bereits zum zweiten Mal innerhalb weniger Monate ist in Chemnitz eine Diskothek völlig ausgebrannt. Nach dem „Deja vu“ an der Blankeauer Straße im Juli fiel am Donnerstagabend die „Singleparty“ im Euro-Park an der Schulstraße Flammen zum Opfer. In beiden Fällen gehen die Ermittler der Polizei inzwischen von vorsätzlicher Brandstiftung aus. An Spekulationen über einen möglichen Zusammenhang zwischen beiden Fällen wollte sich Pressesprecher Frank Fischer jedoch nicht beteiligen.

„Ich war gegen 19 Uhr noch hier, um mit einem Veranstalter zu sprechen, dem wir die Diskothek am Freitagabend vermieten wollten“, berichtet Katrin Urbanski, die Be-

treiberin der „Singleparty“. Zu diesem Zeitpunkt sei noch alles in Ordnung gewesen. Nur wenige Minuten später, gegen 19.25 Uhr, muss nach Angaben der Polizei der Brand in dem geschlossenen Lokal ausgebrochen sein. Elf Berufsfeuerwehrleute und elf Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Altchemnitz waren von 19.40 bis 21.50 Uhr im Einsatz, um das Feuer zu löschen und die Nachsicherung vorzunehmen, berichtete Thomas Hellfeuer, Pressesprecher der Berufsfeuerwehr.

Nachdem Ermittler der Kriminalpolizei gestern den Brandort untersuchten, gehen sie von vorsätzlicher Brandstiftung aus. „Offenbar wurde an mehreren Stellen in der Diskothek mit Hilfe brandfördernder Mittel Feuer gelegt“, sagte Frank Fischer.

Katrin Urbanski schätzt den Sachschaden auf 70.000 bis 100.000 Euro. Im April 2006 hatten sie und ihr Freund dem Vorbesitzer das Inventar der Diskothek abgekauft, in der sie vorher fünf Jahre lang an der Bar bedient hatte. Zu den Diskos mit Schlagermusik, die sie samstags veranstalteten, seien Leute von Mitte 20 bis 50 gekommen. „Keine Versicherung wollte uns versichern. Zum Glück sind wir noch berufstätig“, schließt Katrin Urbanski einen Neuanfang aus. Das Gebäude im Euro-Park, in dem sie Mieterin war, befindet sich seit der Insolvenz der Betreiberin in Zwangsverwaltung.

Die Polizei, Ruf 0371 387 2319, sucht jetzt Zeugen, die am Donnerstag zwischen 19 und 19.30 Uhr in der Nähe der Diskothek Personen oder Fahrzeuge gesehen haben.